



Gemeindebrief der Gemeinde Cornberg

Ausgabe
September
2011



**Informationen der Gemeindeverwaltung
für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Cornberg**

Aktuelles aus der Gemeinde

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

von der Wirtschafts- und Strukturbank Hessen wurde kürzlich mitgeteilt, dass auf Grund unseres Antrages vom 17.11.2010 der zuschussfähige Gesamtinvestitionsrahmen für den Förderschwerpunkt Cornberg fortgeschrieben und auf nunmehr insgesamt 845.000 € erhöht wird. Die Umgestaltung des Marktplatzes kann jetzt in Angriff genommen werden.

Zum Ausbau der K 52 Cornberg – Rockensüß erklärte das Amt für Straßen und Verkehrswesen, dass seitens des Landkreises noch keine Kostenzusage vorliegt, so dass bisher auch noch keine Ausschreibung erfolgt ist. In einer zusätzlichen Anmerkung wird darauf verwiesen, dass der Baubeginn nun erst in 2012 sein soll. Die Gemeinde hat ihren Unmut über diese schleppende und frustrierende Verfahrensweise zum Ausdruck gebracht,



zumal der Zustand sich derart verschlechtert hat, dass die Straße im Winter zu einer erheblichen Gefahrenquelle für die Verkehrsteilnehmer werden kann. Hier schaffen auch die kürzlich vorgenommenen Ausbesserungen mit Kaltbitumen keine Abhilfe.

Auf Grund der Empfehlung des Ortsbeirates Königswald zum Kanalausbau „Im Oberland“ hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass auf einen grundhaften Neuausbau der Straße in Zusammenhang mit der anstehenden Kanalsanierung verzichtet wird. Es sind nur die im Rahmen der Kanalbaumaßnahme erforderlich werdenden Reparaturen vorzunehmen.

Auf einhellige Empfehlung des Ortsbeirates Rockensüß bezüglich der Erdabsenkung im Bereich des Katzkopfs hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass der Wirtschaftsweg für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr frei gegeben, die gemeindliche Freifläche komplett geräumt und für die Öffentlichkeit unzugänglich gemacht wird. Zur Vermeidung zusätzlicher Erosionen soll eine neue Wasserführung des Weges hergestellt und eine engmaschige Kontrolle der Wegeabsenkung durchgeführt werden.

Die Landeskirche ist bestrebt, das Evangelische Gemeindehaus umgehend zu veräußern. Die kommunalen Vertreter und die Kirchengemeindevertreter haben sich darauf geeinigt, gemeinsam die Initiative zu ergreifen, nach einer geeigneten Nutzungsmöglichkeit, d.h. einen Investor für eine mögliche Senioreneinrichtung, zu suchen. Hierfür wurde eine Kleingruppe gebildet, die aus Pfarrerin Eckert, Bürgermeister Großkurth und Erstem Beigeordneten Knoch besteht.

Bei dem Feuerwehrgerätehaus Cornberg wird in Zusammenarbeit mit der FFW Cornberg zurzeit die Fassade erneuert, so dass das Bauvorhaben in Kürze abgeschlossen werden kann. Von dem Ortsjugendpfleger wurde in den Sommerferien eine Fahrt in den Heidepark organisiert, die eine gute Resonanz bei den Jugendlichen fand.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bürgerinfo

Gemeindeverwaltung Cornberg

36219 Cornberg, Am Markt 8



Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 07:30 – 12:30 Uhr
 Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
E-Mail: info@cornberg.de
Telefon: 05650 9697- 0
Fax: 05650 9697-16

Amt	Name	Durchwahl	Raum
Bürgermeister	Achim Großkurth	9697-17	11
Vorzimmer, Standesamt, Renten	Regina Panitz-Itter	9697-15	10
Gemeindekasse	Carola Dreer	9697-13	12
Ordnungsamt, Haupt- und Personalamt	Jürgen Wilhelm	9697-14	1
Einwohnermeldeamt, Steuern, Liegenschaften	Ortrud Riemann	9697-12	2
Bauamt, Kämmerei, Friedhofswesen	Michael Schneider	9697-11	3
Bauhof	Torsten Hahn	0162 9789449	Bauhof
Kindertagesstätte	Johanna Schenk	05650 1010	KiTa
Gemeindejugendpfleger	Frank König	01520 3644273	12

Redaktionelle Beiträge, Fotos und Anmeldungen für Gemeindebrief und Veranstaltungskalender sind bis zum 20. des Monats einzureichen bei:

Regina Panitz-Itter Tel: 05650 9697-15
 E-Mail: standesamt@cornberg.de

Ortsvorsteher:

Cornberg: Ursula Kuhnsch Am Hang 53 Tel: 05650 9 20 50
 Königswald: Michael Boley Im Oberland 10 Tel: 05650 12 17
 Rockensüß: Hans Heinrich Ullrich Zum Rohrbach 2 Tel: 05650 5 47

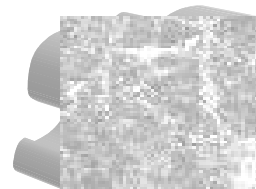
Schiedsmann: Alfred Knoch Am Steinweg 22 Tel: 05650 1092

Ortsgericht: Helmut Reker Sontraer Str. 12 Tel.: 05650 1297_____

Büchereien:

Schulbücherei Cornberg: dienstags 09:15 - 10:15 Uhr
 Gemeindebücherei Cornberg: dienstags 17:00 - 19:00 Uhr
 Gemeindebücherei Rockensüß: montags 17:00 - 19:00 Uhr

Wichtige Rufnummern:



Notruf, Feuer		Tel:	112
Polizei		Tel:	110
Krankentransport		Tel:	06621 19222
Polizeistation Rotenburg		Tel:	06623 9370
Ortsgericht		Tel:	05650 1297
Abfallwirtschafts-Zweckverband		Tel:	06621 92370
Firma Fehr Umwelt Hessen		Tel:	06621 96 90
AWO Sozialstation Bebra		Tel:	06622 9243333
Kreiskrankenhaus Rotenburg		Tel:	06623 860
Vergiftungsfälle: Giftnotruf	Göttingen	Tel:	0551 19240
	Mainz		06131 19240
WEISSER RING e.V		Tel:	06623 9144 44
-Hilfe für Kriminalitätsopter-			06623 3967

Störungen der Wasser- und Stromversorgung:

E.ON Mitte AG -Störungsdienst	Bereich Strom	Tel:	01801 326326
E.ON Mitte AG	Bereich Wasser	Tel:	06622 9211-0
Betriebsstätte Bebra			



Feuerwehren der Gemeinde Cornberg:

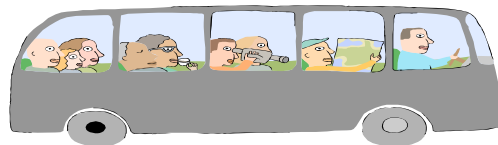
Gemeindebrandinspektor:	Horst Schmauch	Tel:	05650 1480
		mobil:	
Stellvertreter:	Heinz Kuhnsch	Tel:	05650 92050
		mobil:	0177 2456088
Wehrführer Cornberg	Heinz Kuhnsch	Tel:	05650 92050
		mobil:	0177 2456088
Stellvertreter:	Dieter Langen	Tel:	05650 1363
		mobil:	
Wehrführer Rockensüß:	Stefan Bender	Tel:	05650 92032
		mobil:	0172 8612873
Stellvertreter:	Matthias Hollstein	Tel:	05650 1048
		mobil:	0173 5256456
Wehrführer Königswald:	Rainer Landau	Tel:	05650 557
		Tel:	05650 1480
Stellvertreter:	Marc Schmauch	mobil:	0175 2961229



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung



Seniorenfahrt 2011



Die diesjährige Fahrt für Seniorinnen und Senioren findet statt am

Donnerstag, 29. September 2011.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt fest gesetzt:

Königswald	-	Bushaltestelle	11:05 Uhr
Rockensüß	-	Bushaltestelle	11:10 Uhr
Cornberg	-	Marktplatz	11:15 Uhr

Die Reise geht nach Braunhausen zu „Berglandkräuter aus Hessen“, wo eine Führung mit Verkostung von Tees und Dips sein wird. Danach geht es weiter durch das Werratal ins Eichsfeld nach Berlingerode. Hier wird in der „Alten Dorfschule“ Kaffee getrunken und „Eichsfelder Schmandkuchen“ gegessen. Anschließend ist ein Besuch von „Armin´s Bauernhof“ in Beinrode vorgesehen.

Dort kann nach einer Hofführung bei einem kleinen Imbiss Verschiedenes vom „Leineschaf“ probiert werden. Anschließend besteht die Möglichkeit, das eine oder andere Produkt im Hofladen zu erwerben. Gegen Abend wird dann die Rückfahrt zu den Heimatorten angetreten.

Die Ankunft wird hier gegen 19:30 Uhr sein.



Der Fahrpreis beträgt 17,50 € pro Person

(einschl. Kaffee und Kuchen und Verkostung von Tees Lammwurst, etc.) und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Die Anmeldungen sollen bis spätestens 22. September 2011 im Rathaus in Cornberg (bei Frau Riemann) erfolgen.

DER GEMEINDEVORSTAND
DER GEMEINDE CORNBERG

Bekanntgabe der Wasserhärtebereiche

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz – WRMG) in der Fassung vom 29. April 2007 (BGBl. I S. 600) haben die Wasserversorgungsunternehmen dem Verbraucher den Härtebereich des von ihnen abgegebenen Trinkwassers jährlich einmal in geeigneter Form bekannt zu geben.

Die E.ON Mitte AG, Netzservice Wasser, teilt mit, dass nach den Untersuchungsergebnissen des Thüringer Umweltinstitutes Henterich GmbH & Co. KG, Krauthausen, vom 03. Mai 2011 für die Gemeinde Cornberg folgende Wasserhärtezahlen ermittelt wurden, die wir nachstehend bekannt geben:

**Ortsteile Cornberg, Rockensüß und Königswald
4,29 mmol/l \cong 24,1 °dH \cong Härtebereich hart**

Gartenlandpacht für das Jahr 2011/2012

Die Gartenlandpacht für das Pachtjahr 2011/2012 ist am **01. Oktober 2011** fällig. Wir bitten um Zahlung, sofern keine Einzugsermächtigung erteilt ist.

Straßensperrung anlässlich von Baumaßnahmen

Im Bezug auf die Bekanntmachung zur Sperrung der Abschnitte 1,2, und 3, teilen wir Ihnen nun die genauen Daten der Sperrungen mit:

**Abschnitt 1: K52 von Kloster in Richtung Solz bis zur Bahnunterführung,
Vollsperrung ca. 28.09. - 04.10.2011**

**Abschnitt 2: K50 von Sportplatz Rockensüß bis Abzweigung K51/Königswald,
Vollsperrung ca. 10.10. - 14.10.2011**

**Abschnitt 3: K51 von Abzweigung K51/Königswald bis Einfahrt Steinbruch,
Ampelverkehr ca. 10.10. - 13.10.2011**

Die Umleitungsstrecken für die jeweiligen Baumaßnahmen werden eingerichtet. Zu den einzelnen Vollsperrungen werden gesonderte Mitteilungen rechtzeitig öffentlich bekannt gegeben. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis gebeten und sollten sich auf die Verkehrsbeschränkungen einstellen.

DER GEMEINDEVORSTAND
DER GEMEINDE CORNBERG

Widerspruch zur Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung für den Geburtsjahrgang 1994

Nach der neuen Bundeswehrreform wird die Wehrpflicht seit dem 01.07.2011 ausgesetzt und ist somit freiwillig. Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) erfüllen alle Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren ständigen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten 18. Lebensjahr an die Wehrpflichtvoraussetzungen. Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG). Nach § 58 Absatz 1 WPfG findet die Datenübermittlung zwischen den Meldebehörden und dem Bundesamt für Wehrverwaltung zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial für den Jahrgang 1994 im Oktober 2011 statt. Bei allen Personen des Geburtsjahrganges 1994, die nach § 1 WPfG die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen, unterbleibt die Datenübermittlung nach § 58 Absatz 1 WPfG, wenn die Betroffenen der Datenübermittlung nach § 18 Absatz 7 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) widersprochen haben. Dies muss persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde geschehen:

**Der Gemeindevorstand der Gemeinde Cornberg –Einwohnermeldeamt-
Am Markt 8, 36219 Cornberg**

Dorferneuerung Cornberg - Private Beratung weiter kostenfrei nutzen -

Auch weiterhin können alle bau-, umbau- und sanierungswilligen Haus- und Grundstückseigentümer, die an ihrer Immobilie Investitionen tätigen wollen und in einem Dorferneuerungsschwerpunkt wohnen oder deren Anwesen sich dort befindet, bei der zuständigen Dorfentwicklungsbehörde des Landkreises Hersfeld-Rotenburg einen Förderantrag stellen. Bei einer Förderung können die Bauherren mit einem Zuschuss in Höhe von 30% der förderfähigen Kosten rechnen, bis zu einem Maximalbetrag von 30.000,--€. Alternativ ist bei größeren Investitionsvorhaben auch die Inanspruchnahme eines Zinszuschusses für ein Darlehen möglich.

Den sanierungswilligen Bauherren steht in den Dorferneuerungsschwerpunkten das Planungsbüro Ketter-Eichert & Hinz, Großenbacher Tor 7, 36088 Hünfeld, mit einer kostenlosen Beratung zur Verfügung.

Der Planer sowie ein Mitarbeiter des Fachdienstes für den ländlichen Raum und ein Mitarbeiter der Unteren Denkmalschutzbehörde kommen zur Beratung vor Ort. Es wird ein Protokoll erstellt, das unter anderem das Projekt beschreibt, ein Foto und eine Skizze enthält. Dieses Protokoll ist Grundlage für die Bewilligung durch die Behörden.

Nähere Auskünfte können bei der Dorfentwicklungsbehörde, Tel.: 06621-87-6229 oder bei der Gemeindeverwaltung, Tel 05650-9697-15, Frau Panitz-Itter, eingeholt werden.

Jugendseite

Fahrt in den Heidepark

Fast pünktlich, um 07:20 Uhr, starteten wir am 24. Juli zu unserer Fahrt in den Heidepark Soltau. Mit insgesamt 37 Personen, darunter Jugendliche aus allen Ortsteilen der Gemeinde Cornberg, sind wir gegen 11:00 Uhr an unserem Ziel angekommen. Da wir als Gruppe bereits angemeldet waren, mussten wir auch nicht an der Kasse Schlange



stehen, konnten gleich loslegen und die Highlights besuchen.

Das waren die Krake und das Scream mit freiem Fall aus 10 m bzw. 20 m Höhe, der Colossos, die größte und höchste Holzachterbahn der Welt sowie die Wildwasserbahnen Mountain-Rafting. Aber das ist im Heidepark noch nicht alles. Weitere Attraktionen sind der Heide-Express, eine Eisenbahn, die durch den Park fährt, die Seebühne mit Piratenschiff und Vieles mehr.

Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Etliche Stände laden zum Verweilen ein.

Will man sich alles anschauen bzw. alle

Fahrgeschäfte nutzen, so benötigt man etwa 2 bis 3 Tage.

Die Aussagen der Jugendlichen: super, affengeil, megastark, cool, genial, geil und supercool. Gegen 22:15 Uhr waren wir ziemlich k. o. und mit schmerzenden Füßen wieder in Cornberg. Trotzdem waren sich alle einig, dass es ein toller Tag war, der evtl. im nächsten Jahr wiederholt werden soll.



Die Kindertagesstätte Löwenzahn informiert:

Giraffe, Zebra, Nashorn und Co.

KiTa Löwenzahn besuchte Erfurter Zoo

Die Kita Löwenzahn aus Cornberg lud ihre Schützlinge und Familie am 21. Juni dieses Jahres zu einem sommerlichen Abschluss in den Thüringer Zoopark Erfurt ein. Kinderaugen strahlten und ein Lachen formte sich auf den Lippen, als die Kinder mit ihren Eltern, Opas, Omas und Paten die Erdmännchen in ihren Gehegen beobachteten. Die Kinder wussten: um Tiere aus ihren Verstecken zu locken, muss absolute Ruhe herrschen. Natürlich wurde auf diesem Ausflug auch gebrüllt. Nämlich dann, als die Tiger gefüttert wurden und auf die Jagd nach ihrer Beute gingen. Da wurde es dem einen oder andern doch mulmig. Aufregung herrschte und alle schauten gespannt der Fütterung zu. „Hier sind Tierspuren im Sand“, bekundete ein Kind und rief die Anderen dazu auf, diesen Spuren zu folgen. Sie führten direkt zu der großen Nashornschonung. Neugierig schauten auch die angrenzenden Zebras den grauen Riesen bei ihren Spaziergängen zu. KangarooLand, Affenschungel und Elefantenhaus war auf den Schildern zu lesen, die die Aufmerksamkeit der Kinder forderten. „Wie hört sich denn so ein Elefant an?“, fragte ein anderes Kind. Die drei Elefanten ließen sich nicht lange bitten und zeigten, was sie alles mit ihrem Rüssel können. Die Dickhäuter schlichen langsam von Zaun zu Zaun. Im Affenschungel ging es völlig verrückt zu. Kleine und Große schwangen sich von Baum zu Baum und brüllten ihren Affenschrei. Kinder und Erwachsene entdeckten viele Tierarten. Neben einem Bauernhof mit Pferden, Schweinen, Ziegen, Schafen und Gänsen ließen sich auch Exoten wie Kängurus, Zebras, Löwen, Bisons und viele Vogelarten finden.



An dieser Fahrt nahmen 33 Kinder und deren Eltern, Omas, Opas oder Paten teil. Der Zoo ist in unserer Nähe. Wir haben nur eine kurze Anfahrzeit und der Zoo ist nach den Umbauten sehr kinderfreundlich. Hinzu kommt, dass die Fahrt komplett vom Elternbeirat geplant und organisiert wurde. „An dieser Stelle ein großes Lob“, befand Erzieherin Ute Beyer und erklärte, warum die Sommerfahrt dieses Jahr in den Zoo ging. Obwohl das Wetter am Anfang nicht ganz so mitspielte, stimmten alle Teilnehmer überein: „Es war eine schöne Fahrt. Der Zoo ist toll.“

Früher Wiedereinstieg ins Berufsleben

-ein flexibles Betreuungsangebot ermöglicht es Ihnen

In der heutigen Zeit ist ein früher Wiedereinstieg ins Berufsleben für viele Eltern wichtig und nötig. Eltern haben aber auch bei dem Entschluss, wieder zu arbeiten, ihr Kleinkind im Blick und überlegen, wie sie alles unter „einen Hut“ bringen können. Wie soll Beruf, Erziehung des Kindes und Haushalt gut mit einander verbunden werden damit es allen Beteiligten gut dabei geht.

Die KiTa Löwenzahn nimmt seit einigen Jahren immer wieder Kinder ab zwei Jahren in die Regelbetreuung auf und hat damit durchweg positive Erfahrungen gemacht.

Nun möchten wir Ihnen, liebe Eltern, helfen, die Entscheidung wieder zu arbeiten, leichter machen, indem wir anbieten, Kinder, die 18 Monate alt sind und sich selbständig fortbewegen können, in die KiTa aufzunehmen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und wir Ihr Interesse geweckt haben, freut sich die Leiterin der KiTa, Johanna Schenk, auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt interessiert sind, ist gerade eine abgestimmte Vorplanung für das gute Gelingen einer frühen Zusammenarbeit wichtig. Ebenso ist es für uns wichtig, zu erfahren, welchen Betreuungsbedarf Sie haben, da über die Einrichtung einer Krippengruppe mit einer reduzierten Gruppengröße nachgedacht wird.

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Termin unter 05650-1010.

Mittagsbetreuung in der KiTa Löwenzahn

„Das Essen schmeckt toll“, oder „Gibt´s heute auch Nachtisch?“

Mit solchen oder ähnlichen Aussagen von Kindern möchten wir allen, die sich mit dem Gedanken tragen, ihr Kind in die Mittagsbetreuung der KiTa anzumelden, die Mittagsbetreuung nochmals kurz vorstellen.

Sie haben als Eltern der KiTa-Kinder oder Grundschulkindern die Möglichkeit, Ihre Kinder in der Zeit von 12:30Uhr (13:00Uhr für Schulkinder) bis 14:00Uhr oder 15:00Uhr in der KiTa anzumelden. Dieses Angebot können Sie sehr flexibel handhaben. Das tägliche Essensgeld beläuft sich auf 1,50 €. Sie können z.B. Ihr Kind für jeden Tag fest anmelden. Das wären monatlich für ein

KiTa-Kind:	12:30Uhr bis 14:00Uhr	15,-€ plus Essensgeld
	12:30Uhr bis 15:00Uhr	25,-€ plus Essensgeld

und für ein

Schulkind:	13:00Uhr bis 14:00Uhr	10,-€ plus Essensgeld
	13:00Uhr bis 15:00Uhr	20,-€ plus Essensgeld

Sie können aber auch einzelne Tage anmelden, wenn Sie mal einen Arzttermin haben oder in Ruhe Ihre Einkäufe tätigen wollen, oder, oder, oder.

Kosten der Mittagsbetreuung für KiTa-Kinder und für Schulkinder pro Tag:

bis 14:00Uhr	1,-€ plus Essensgeld
bis 15:00Uhr	2,-€ plus Essensgeld

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Nähere Informationen erhalten Sie unter der KiTa-Nummer 05650-1010, oder Sie schauen ganz unverbindlich einfach mal bei uns in der KiTa herein und fragen gezielt nach Ihren Wünschen.

Geburten:



18.05.2011	Eliana Maria Vella	Cornberg, Waldstraße 1
23.07.2011	Henrik Ian Linhart	Cornberg, Auf der Höhe 4

GEBURTSTAGE IM SEPTEMBER

Datum Datum	Name	Ort	Alter
01.09.	Prenzel, Gustav	Cornberg	71
03.09.	Schulze, Friedrich	Cornberg	74
09.09.	Jung, Johanna	Königswald	83
09.09.	Klose, Manfred	Cornberg	73
10.09.	Hartung, Adolf	Cornberg	91
12.09.	Pabst, Lothar	Cornberg	75
12.09.	Wilhelm, Reinhold	Cornberg	71
13.09.	Knierim, Margarete	Cornberg	71
14.09.	Kuhn, Elisabeth	Rockensüß	83
16.09.	Ullrich, Rosemarie	Rockensüß	71
19.09.	Knierim, Karl	Rockensüß	80
21.09.	Kafka, Vera	Cornberg	80
21.09.	Knierim, Erna	Cornberg	79
23.09.	Knoch, Karl-Heinz	Rockensüß	79
25.09.	Horn, Heinrich	Rockensüß	73
25.09.	Jakob, Monika	Cornberg	74
27.09.	Möller, Rosalie	Cornberg	79
30.09.	Bernauer, Olga	Cornberg	82

*Wir gratulieren allen Jubilaren,
und wünschen alles Gute.*



KULTURVEREIN KLOSTER CORNBERG E.V.

ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS

09.09.2011 20:00 Uhr – Kulturbühne

Hör-mal im Denkmal

 Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen



Rasant wie ein Ferrari – süß wie ein Schoko-Küßchen

Klassische Musik kann man mit geschlossenen Augen genießen. **Ferrari Küsschen** nicht. Man könnte vielleicht vor Ihnen die Augen verschließen, aber dann hätten Sie etwas verpasst. Eine Beschreibung ist schwierig, aber nennen wir es mal: **eine turbo-lente A-Cappella-Show!** Jedenfalls gehören stilsichere Stilbrüche, Emotionen von Sehnsucht über Grauen bis zur schönsten Freude, der Schadenfreude und eine gewisse Respektlosigkeit dazu, z. B. vor diesem Herrn: Wolfgang

Amadeus Mozart oder Frau Tina Turner. Fünf völlig unterschiedliche Charaktere mit fünf unterschiedlichen musikalischen Werdegängen und Vorlieben stehen für das vielgestaltige Klangprofil, das abwechslungsreiche Repertoire, die originellen Showelemente der **Ferrari Küsschen**. Trotzdem – oder gerade deshalb – ist es nur eine A-Cappella-Gruppe. **Ferrari Küsschen** eben.

Der Hallensportverein informiert:

Königswald spielt Ping Pong

Der Hallensportverein überreichte den Jugendlichen aus Königswald eine Tischtennisplatte. „Wir hatten bereits in einer Sitzung besprochen, dass eine Tischtennisplatte, die ganzjährig aufgestellt sein muss und deswegen keinen Platz in der Halle fand, gespendet werden soll. Frank König, Jugendpfleger der Gemeinde Cornberg, wurde darauf aufmerksam und schlug vor, die Tischtennisplatte an die Kids nach Königswald zu geben, da dort die Möglichkeit einer Festinstallation besteht.“, erzählt Christian Engelmann, zweiter Vorsitzender des HSV. Die Tischtennisplatte wurde dann in einem großen Anhänger verstaut und von den Brüdern Marco und Michael Boley und Marcel Landau an den neuen Standort gebracht. Zusätzlich durften sich die Jugendlichen aus Königswald über einen Satz Tischtennisbälle zum Einstand freuen.



von links:

Christian Engelmann, Marcel Landau und Marco Boley

Schützenverein Königswald 2000 e.V.



Sommer-Biathlon: Lukas Knoch nicht zu schlagen!

Alle Jahre wieder! Sommerzeit - Sommerbiathlonzeit beim Schützenverein Königswald. Der Schützenverein Königswald 2000 e.V. veranstaltete auch in diesem Jahr rund um das Dorfgemeinschaftshaus seinen traditionellen Sommer-Biathlon. Erfreulicherweise beteiligte sich diesmal auch eine größere

Abordnung aus dem Nachbarort Rockensüß, so dass sich ein bis zum Schluss äußerst spannender Wettkampf entwickelte. Die Teilnehmer mussten dabei die drei Disziplinen - liegend Luftgewehrschießen auf die Biathlonscheiben - 2,6 km Radfahren - freistehend Luftgewehrschießen auf die 10er Ringscheibe - erfolgreich bewältigen. Am Ende war Lukas Knoch aus Rockensüß der glückliche, aber verdiente Sieger des Sommer-Biathlons. Er konnte dafür aus den Händen des 1. Vorsitzenden Frank Schneider den Siegerpokal in Empfang



nehmen. Zudem überreichte ihm der 1. Beigeordnete Alfred Knoch den Wanderpokal der Gemeinde Cornberg. Knapp geschlagen erreichte Alexander Wetzel den 2. Platz und Martin Landau den 3. Platz. Damit sie im nächsten Jahr etwas kräftiger ist, konnte Selina Wallek als Ansporn eine echte Königswälder „Ahle Wurscht“ in Empfang nehmen. In gemütlicher und lustiger Runde klang der Tag im Schützenraum mit Bratwurst, Steaks und Fassbier aus.

v.l.n.r. : 1.Vors. Frank Schneider, 1. Beigeordneter Alfred Knoch, Alexander Wetzel, Lukas Knoch, Martin Landau, Schatzmeister Erhard Krück

Die Motorradfreunde:

Der Stammtisch für alle Motorradfreunde findet

Freitag, 09. September 2011, 19:30 Uhr,

im Bikerheim, auf dem Lindchen in Cornberg statt.

Mit Bikergruß - Der Vorstand



Lohan Gong

Lohan Gong (Qi Gong) entfällt am 07. und 14. 09.2011

Wir treffen uns wieder am

21.09.2011 in der Turnhalle in Cornberg um 18.15 Uhr

Elke Ulm

Spaß und gute Laune auf dem Sommerfest des HSV

Dosenwerfen, Familienspiele und viele weitere Überraschungen erwarteten Mitglieder und Interessierte auf dem Sommerfest des Hallensportvereins auf dem Lindchen. „Wir wollten uns gerne mehr als nur einmal im Jahr treffen und so entstand die Idee des Sommerfests“, erzählt Christian Engelmann, zweiter Vorsitzender des HSV. Zu Beginn des Tages stand eine Wanderung von sieben Kilometern auf dem Programm. Ziel war das Lindchen, wo die fleißigen Läufer dann bei Bratwurst und Brötchen rasten konnten. Die Kinder spielten Fangen, tobten auf der Wiese und erprobten sich im Dosenwerfen. So manch einer scheiterte auf dem neuen Sportgerät, genannt Slackline. Auf einem Gurtband, welches zwischen zwei Bäumen aufgespannt wurde, versuchten sich große und kleine Besucher des Sommerfests am Balancieren. Bei dem anschließenden Familienspiel zeigten sich Geschicklichkeit und Teamgeist aus. Bei Kaffee und Kuchen wurde der Tag genossen. Mit zahlreichen Gesprächen fand der Tag seinen Ausklang. Der Vorstand freute sich über die rege Teilnahme und bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern.



Zur Information für fleißige Turner/innen:

ab dem 30. August sind dienstags wieder alle Turn-Gruppen aktiv.

Darunter fallen: **Game Group Boys**, 18.00-19.00 - **Girls Power**, 19.00-20.00

Fitness und Gesundheit, 20.00-21.00Uhr

Bei der Kindergruppe von Katja Küffel bitte an den vorab ausgeteilten Zeitplänen orientieren.

1. Rockensüßer Seifenkistenrennen war ein voller Erfolg

Bei angenehmen Temperaturen und ohne Regenschauer konnte am vergangenen Wochenende das erste Seifenkistenrennen in Rockensüß durchgeführt werden.

Zahlreiche Bastler hatten sich große Mühe gegeben, um ihren fahrbaren Untersatz zusammenschrauben. Ob Groß oder Klein ob Zuschauer oder Teilnehmer alle hatten ihren Spaß. Nicht das Gewinnen sondern die Teilnahme



und er Spaß standen an diesem Tag im Mittelpunkt.

Besonderer Dank ist an dieser Stelle den Ideengebern und den Veranstaltern mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern auszusprechen.

Im Sinne aller anwesenden Besucher darf man wohl sagen: „Das war eine tolle Veranstaltung, die gerne eine Wiederholung erfahren dürfte.“

Der Heimat- und Verkehrsverein Cornberg informiert:

Ausstellungseröffnung in der Kulturbühne Im Kloster Cornberg

Am Sonntag, den 21.08.2011, wurde die **Sonderausstellung „Röhrenradios, Musiktruhen etc. aus den 50/60er Jahren** feierlich eröffnet.

Mario Darmann hat sehr viele „Schätzchen“ zusammen getragen und repariert (alles funktionierte!). Er stellt diese nun öffentlich aus. Seitens der Gemeinde Cornberg überbrachte der 1. Beigeordnete Alfred Knoch Glückwünsche zur Ausstellungseröffnung und würdigte das Engagement, um so viele Ausstellungsstücke zusammenzutragen und diese repariert vorführen zu können.

Seitens des Heimat- und Verkehrsvereins Cornberg gratulierten die Vorsitzende Renate Simon sowie Museumsleiterin Madeleine Tatsch.



Kaum war der Eröffnungsbeifall verklungen, konnte Mario Darmann bereits interessiertes Publikum herumführen und technische Fachgespräche führen.

Neben geschätzten über 100 Röhrenradios verschiedener Epochen konnte man Plattenspieler, Musiktruhen, Tefifone und sogar ein Grammophon entdecken. Auf der Kirchenbühne hatte er ein altes Schwarzweißfernsehgerät von 1962 aufgebaut, auf dem originale Heimatfilme gezeigt wurden.

**Die Ausstellung
in der Kulturbühne
des Klosters Cornberg
ist noch an Sonntagen
des 04. und 11. September
jeweils von 10-17.00 Uhr
geöffnet.**

**Der Eintritt ist frei, Spenden
sind natürlich gerne
gesehen.**





Leben – Gestern, Heute, Morgen

Schüler der Eichendorff-Schule erlebten ganz besondere Projektwoche

Schulleiter Herwig und sein Kollegium ließen sich für die diesjährige Projektwoche etwas ganz besonderes einfallen. Diesmal sollten die Schülerinnen und Schülern künstlerisch zu Werke gehen – und dafür stand ihnen Hans Röse von der Kunstschule in Bebra hilfreich zur Seite. Nicht umsonst hängt im Flur der Eichendorff-Schule das Zitat von Pablo Picasso: „Jedes Kind ist ein Künstler. Die Frage ist nur, wie es ein Künstler bleiben kann, wenn es erwachsen wird.“ Und schließlich hatte man ja auch die Werke Hundertwassers im Muzzzka in Rotenburg bestaunt. Nun also wollten die kleinen Künstler selbst zu Werke gehen.

Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen, Hans Röse und der tatkräftigen Unterstützung von Hausmeister Harald Iwers begannen sie zu dem Motto: „Leben“ zu malen, zu basteln, zu tanzen und zu musizieren. „Die Kinder waren mit großer Freude und viel Engagement bei der Sache“, erklärte der Schulleiter, „und es sind wirklich faszinierende Kunstwerke entstanden.“



Das Thema „Leben“ begeisterte die Kinder. Sie stellten die Fragen: „Wie war das am Anfang?“ „Wo kommen wir her?“ „Wie war das im Mittelalter?“ und „Wie leben wir heute?“ Doch die spannendste Frage war: „Wie wird es einmal in Zukunft sein?“ „Werden wir dann etwa mit Raumschiffen statt mit Autos unterwegs sein?“

Schnell entstanden fünf Bilder, die man am Ende der Projektwoche den Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen Freunden vorstellen wollte. Dazu kamen eine selbstgebaute Zeitmaschine und selbst hergestellte Kostüme. Und dann war es endlich so weit: „Bühne frei für das Leben“, präsentierte Hans Röse den Gästen in der Turnhalle das künstlerische Ergebnis – vom Urknall bis zum Weltall! Die kleinen und großen Künstler, die in altersgemischten Projektgruppen eingeteilt



waren, präsentierten eine Multimedia-Show, die alle Lehrerinnen, Eltern und Gäste zum Staunen brachte. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt – harte Arbeit macht schließlich hungrig und durstig. Für die knurrenden Mägen und durstigen Kehlen waren die Eltern der kleinen Künstler zuständig. Für die Schülerinnen und Schüler jedenfalls stand fest: Diese Woche war ein Erlebnis, das noch lange nachhallen wird.

Sprechzeiten der Auskunfts- und Beratungsstellender Deutschen Rentenversicherung im September 2011



Deutsche
Rentenversicherung

Die Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung Hessen, der Deutschen Rentenversicherung Bund und der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See haben im Monat September folgende Sprechtage vorgesehen:

Rotenburg a. d. Fulda	am 14. und 28.09.2011 von 08:00 bis 12:30 Uhr, 13:30 bis 16:00 Uhr im Rathaus der Stadt Rotenburg a. d. Fulda (kleiner Sitzungssaal)
Bad Hersfeld	Dienstag und Mittwoch von 08:00 bis 12:30 Uhr u. 13:30 bis 16:00 Uhr im Landratsamt Bad Hersfeld, Friedloser Straße 12 (Zimmer 212)
Philippsthal	Montag bis Mittwoch von 08:00 bis 15:30 Uhr
(Bundes- knappschaft	Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr Freitag von 08:00 bis 12:30 Uhr,

ausschließlich Beratungen zur knappschaftlichen Rentenversicherung.

Um Terminvereinbarungen wird gebeten:

Für Rotenburg a. d. Fulda und Bad Hersfeld bei der Auskunfts- und Beratungsstelle Künzell unter der Tel.Nr.	0661 / 4803979 0
Philippsthal unter der Tel. Nr.	0800 / 3007007

Ausbildungsplatzsuche zählt bei der Rente

Wer nach der Schule noch keine Lehrstelle hat, sollte sich ausbildungssuchend melden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Hessen hin.

Damit arbeitslosen Schulabgängern später keine Rentennachteile entstehen, sollten sie sich bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend melden. Denn auch ohne Anspruch auf Leistungen der Arbeitsagentur wird die Zeit der Ausbildungsplatzsuche als Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt. Diese Zeiten können zu Rentensteigerungen führen und Rentenansprüche begründen. Voraussetzung ist, dass sich Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind, bei der Agentur für Arbeit als Ausbildungssuchende melden und die Ausbildungssuche mindestens einen Kalendermonat umfasst.

Wer Fragen hat, kann sich an das kostenlose Servicetelefon unter der Nummer 0800-100048012 oder eine Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Hessen wenden.



Industrie- und Handelskammer
Kassel

Wirtschaftsförderung und IHK beraten auch in Rotenburg a. d. Fulda

Mehr Service für Unternehmen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg: Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) des Landkreises Hersfeld-Rotenburg und das Service-Zentrum Hersfeld-Rotenburg der Industrie- und Handelskammer Kassel (IHK) bieten Beratung in Rotenburg an der Fulda an. Dadurch sind die WFG und die IHK für Unternehmen und Existenzgründer im nördlichen Teil des Kreises schnell und unkompliziert erreichbar.

Wo? Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg

Poststraße 12-14, 36199 Rotenburg an der Fulda oder nach Vereinbarung

Was? Erstberatung zu den Themen

Fördermittel, Erweiterungsvorhaben, Betriebsverlagerung
Gewerbegrundstücke, -immobilien, Nachfolge, Existenzgründung

Wann?

nach Vereinbarung

Eine vorherige Terminabsprache ist unter Tel. 06621 944-110 erforderlich!

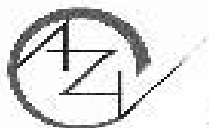
Hessisches Amt für Versorgung und Soziales Fulda;

Bürgersprechtag der Versorgungsverwaltung außerhalb der Dienststelle

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales -Versorgungsamt- Fulda teilt mit, dass
am Montag, 12. September 2011, in der Zeit von 08:30 bis 12:00 Uhr

im Rathaus Bebra, 2. Stock, Rathausmarkt,

ein Sprechtag abgehalten wird. Im Rahmen des sozialen Entschädigungsrechts, des Schwerbehindertengesetzes und des Bundeserziehungsgeldgesetzes wird den Bürgerinnen und Bürgern bei Vorsprachen Auskunft gegeben. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten Beratung über die gesetzlichen Möglichkeiten, weiterhin erfolgt Hilfestellung bei der Antragstellung und der Verlängerung der Behindertenausweise.



**Abfallwirtschafts-Zweckverband
Landkreis Hersfeld-Rotenburg (AZV)**



06.09.,20.09.	=	Hausmüll
02.09.,16.09.,30.09.	=	Braune Tonne
26.09.	=	Gelber Sack/Glas/Papier

Bei Fragen zur Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte direkt an den Abfallwirtschafts-Zweckverband Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Kleine Industriestraße 6, 36251 Bad Hersfeld, unter den Telefonnummern:

Zentrale:	06621 92 37-0
Abfallberatung:	06621 92 37-14, -15
Tonnenanmeldung:	06621 92 37-12, -16, -23
Adressänderung:	06621 92 37-12, -16, -23
Kasse:	06621 92 37-13, -17, -22, -24
Geschäftsführung:	06621 92 37-11

Telefonnummern / Telefax der Entsorgungsanlage „Am Mittelrück“

Zentrale	06621 79 95 40-0
Kümmel, Deponieleiter	06621 79 95 40-10
Katzmann, Stellv. Deponieleiter	06621 79 95 40-11
Telefax	06621 79 95 40-19



Mobile Schadstoffsammlung Herbst 2011

Die vom AZV durchgeführte mobile Schadstoffsammlung von kleineren Mengen Sonderabfällen aus Haushalten und Kleingewerbebetrieben in der Gemeinde Cornberg erfolgt

am Montag, 12. September 2011

wie folgt:

im Ortsteil <u>Cornberg</u>	13:30 Uhr bis 14:00 Uhr	Parkplatz vor dem Rathaus
im Ortsteil <u>Rockensüß</u>	14:10 Uhr bis 14:40 Uhr	Parkplatz Evang. Gemeindehaus
im Ortsteil <u>Königswald</u>	14:50 Uhr bis 15:10 Uhr	Parkplatz Feuerwehrgerätehaus

Wir bitten um Beachtung.



Einbürgerungstest

Seit dem 1. September 2008 führt die VHS in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) den Einbürgerungstest durch. Es müssen 17 von 33 Fragen in einem 60 Minuten langen Test richtig beantwortet werden. Es sind jeweils vier Antworten vorgegeben, von denen die Lösung anzukreuzen ist. Sie müssen sich persönlich bei der VHS anmelden und dort die Gebühr von 25,- Euro bar bezahlen. Der Test kann beliebig oft wiederholt werden.

Die VHS Hersfeld-Rotenburg bietet als akkreditiertes Prüfungszentrum folgenden Testtermin für das Studienjahr 2011 an: Testtermin:

Donnerstag, 29.09.2011, 18:00 Uhr

Landkreis mit neuen Internetseiten

Neue Optik, mehr Inhalt, besserer Service auf <http://www.hef-rof.de>

Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg hat seinen Internet-Auftritt grundlegend renoviert. Mit neuer Optik, mit neuen und geänderten Inhalten und mit mehr Service stehen jetzt die Seiten im weltweiten Netz. Geblieben ist die Adresse der Kreisseiten: <http://www.hef-rof.de>. „Wir wollen mehr Service bieten, bessere Such-Ergebnisse und insgesamt ein frischeres Bild“ betonte Landrat Dr. Schmidt bei der Freischaltung der neuen Seiten.



Deutlichste Veränderung der Internetseiten des Landkreises sind neben der neuen Bild- und Farbgestaltung vor allem die Stichworte. Sie sind nach gängigen Schlagworten und Suchbegriffen alphabetisch geordnet und sollen den Nutzern den möglichst schnellen und direkten Einstieg erleichtern.

„Die Menü-Führung ist bei allen Internetseiten eine Herausforderung – die neuen Stichworte sind ein Angebot für einen direkteren Zugang zu den Themen in der Kreisverwaltung“, sagte der Landrat.

Neu im Angebot des Kreises ist der Punkt „Anregungen & Beschwerden“. Ein Email-Feld ermöglicht es jedem Besucher, direkt seine Wünsche oder Beschwerden an das Landratsamt zu mailen. Eine Antwort ist in jedem Falle sichergestellt, vorausgesetzt, die Schreiber füllen Anschrift und Email-Adresse korrekt aus. „Wir hoffen auf rege Resonanz“, sagte Dr. Schmidt.

Erhalten geblieben sind die besonders oft besuchten Seiten der Internetpräsenz des Kreises: „Wunschzeichen“ in der Rubrik „Auto & Verkehr“ sowie „Formulare & Vordrucke“. Interaktivität kann zwar aufgrund der nach wie vor fehlenden sicheren und zugelassenen Signatur noch nicht vorgehalten werden, aber das Finden und Herunterladen von Vordrucken ist jetzt noch besser sichergestellt.

Insgesamt hofft der Landkreis auf breite Akzeptanz für die neuen Seiten. Für Anregungen sei die Verwaltung dankbar, ebenso für kritische Anmerkungen. Die Seiten werden in den kommenden Wochen weiter inhaltlich ausgebaut und ergänzt. Die Daten der Verwaltung basieren auf dem „Hessen-Finder“, der laufend gepflegt und aktualisiert wird.

Wieder ein „Merci“ für ehrenamtlich engagierte Frauen und Mädchen

Vorschläge ab sofort möglich / Bewerbungsfrist bis 15. Oktober 2011

Schon mehr als 300 ehrenamtlich engagierten Frauen, Mädchen und Gruppen aus unserem Landkreis konnten wir in den vergangenen zehn Jahren mit dem Merci-Ehrenamtspreis herzlich Danke sagen für ihren unentgeltlichen Einsatz für andere Menschen. Der Merci-Ehrenamtspreis hat in all den Jahren seinen festen Platz in der „Ehrenamtskultur“ in unserem Landkreis gefunden.

„Frauen und Mädchen sind – genauso wie Männer und Jungen – in vielfältiger Weise ehrenamtlich aktiv, zum Teil aber in anderen Bereichen und anderen Funktionen. Ihr ehrenamtliches Engagement steht jedoch deutlich seltener im Blick der Öffentlichkeit. Es blüht oft eher im Verborgenen und wird von den Frauen und Mädchen selbst und von anderen als selbstverständlich betrachtet. Bei unserem Merci-Ehrenamtspreis ist das anders. Der Merci-Preis gibt uns die Möglichkeit, dieses `verborgene´ Wirken von Frauen und Mädchen öffentlich zu machen, ihnen herzlich Danke zu sagen und andere dazu zu motivieren, es dem Vorbild der Gewürdigten gleich zu tun, denn ohne deren Engagement wäre unsere Welt um vieles ärmer und kälter.“

„Bitte überlegen Sie in den nächsten Wochen einmal, welche ehrenamtlich engagierten Frauen und Mädchen Sie in Ihrem Umfeld, in Initiativen, Vereinen, in Selbsthilfegruppen, in der Nachbarschaft, im Dorf oder wo auch immer kennen und schlagen Sie uns diese für ein `Merci´ vor.“

Auch in diesem Jahr werden wieder Geld- und Sachpreise für drei Zielgruppen vergeben: zum einen für Mädchen und junge Frauen (Einzelpersonen) bis zum Alter von 27 Jahren, zum zweiten für Frauen (Einzelpersonen) über 27 Jahre und drittens für gemischtgeschlechtliche Gruppen von ehrenamtlich Tätigen, allerdings mit der Bedingung, dass Frauen und Mädchen eine zentrale Rolle einnehmen.

Außerdem hat die Jury die Möglichkeit, Sonderpreise zu vergeben – so zum Beispiel für das „Lebenswerk“, für „Zivilcourage und Mut“ oder für „mehr Menschlichkeit“.

Da es den Schirmfrauen und Initiatorinnen des Projektes ein besonderes Anliegen ist, auch Migrantinnen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, kann zudem ein Sonderpreis „Migrantinnen aktiv“ vergeben werden.

Bewerbungen und Vorschläge können ab sofort und spätestens bis zum 15. Oktober 2011 beim Frauenbüro des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld eingereicht werden. Dort können auch die Bewerbungsunterlagen angefordert oder im Internet unter www.hef-rof.de/frauenbuero heruntergeladen werden. Für Rückfragen steht die Kreisfrauenbeauftragte Dr. Andrea Fink-Jacob, Tel. 06621 / 87-308 oder E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de gerne zur Verfügung.

Heizöltanks – letzte Prüf-Frist abgelaufen

Landratsamt appelliert an säumige Anzeiger / Prüfergebnisse fehlen noch

Die nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften einmalige Überprüfung der Heizöllageranlagen mit einem Gesamtlagervolumen größer 1.000 Liter bis 10.000 Liter – die sogenannten Anlagen der Gefährdungsstufe B - außerhalb von Schutzgebieten ist im Landkreis Hersfeld-Rotenburg zu weiten Teilen abgeschlossen. Rund 85 Prozent der betroffenen Anlagen wurden überprüft und das Ergebnis beim Landratsamt nachgewiesen. Die vom Land Hessen vorgegebene Frist zur Überprüfung der Anlagen ist bereits abgelaufen. Dennoch gibt es einige „hartnäckige Fälle“, die noch „nachhinken“. Für diese wird es jetzt ernst. Das Sachgebiet Wasser- und Bodenschutz des Landkreises Hersfeld-Rotenburg appelliert nochmals an die noch säumigen Betreiber derartiger Heizöllageranlagen, die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung durch einen Sachverständigen unverzüglich zu veranlassen und dies dem Sachgebiet Wasser- und Bodenschutz bis spätestens 15. September 2011 mitzuteilen und nachzuweisen. Heizöllageranlagen mit einem Gesamtlagervolumen größer 1.000 Liter, die bisher noch nicht angezeigt wurden, sind ebenfalls unverzüglich dem Sachgebiet Wasser- und Bodenschutz bis spätestens zum 15. September 2011 zu melden.

Säumige Betreiber dieser Heizöllageranlagen, die sich bis zum oben genannten Termin nicht beim Sachgebiet Wasser- und Bodenschutz gemeldet haben, müssen mit einer kostenpflichtigen Verfügung oder einem Zwangsgeld rechnen.

Da sowohl das Nichtanzeigen von diesen Heizöltanks, als auch das Nichtveranlassen der Sachverständigenprüfung einen Ordnungswidrigkeitstatbestand darstellt, empfiehlt es sich für die säumigen Betreiber dieser Anlagen, jetzt umgehend zu handeln.

Ausdrucksmalen für Frauen

Für Frauen, die eine Reise in die Welt ihrer inneren Bilder antreten und lernen möchten, mit Hilfe des Malens phantasievoll, eigenwillig und entspannt mit ihren Wünschen, Träumen und Hoffnungen, aber auch mit den Hindernissen des Alltags umzugehen, bietet das Frauenbüro des Landkreises in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule ein Seminar an. Die Veranstaltung umfasst drei Termine (immer dienstags) und beginnt am 13. September 2011 von 19.00 bis 22.00 Uhr in Wippershain. Es ist keinerlei künstlerische Vorerfahrung nötig! Das Seminar kostet 30 Euro zuzüglich Materialkosten. In bestimmten Fällen ist eine Ermäßigung möglich.

Interessentinnen sollten sich baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 2. September schriftlich und verbindlich anmelden beim Frauenbüro des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Friedloser Str. 12, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621 / 87-308, E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de

Gelassenheit siegt

Für Frauen, die verschiedene Möglichkeiten kennenlernen möchten, wie sie in Gesprächen angemessen und souverän reagieren, wie sie beispielsweise mit Fragen, Vorwürfen oder Verallgemeinerungen gut umgehen können, bietet das Frauenbüro des Landkreises in Kooperation mit der Volkshochschule und dem Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V., Wiesbaden, ein Seminar an. Es findet am Freitag, den 9. September 2011, von 10:00 bis 16:00 Uhr in Bad Hersfeld statt. Die Teilnehmerinnen lernen, selbstbewusst aufzutreten, mit Einwänden und mit schwierigen Gesprächspartnerinnen und -partnern umzugehen, Grenzen zu ziehen, „Nein“ zu sagen und – wenn nötig – souverän aus einem Gespräch auszusteigen. Die Teilnahme kostet 35 Euro, unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Ermäßigung möglich.

Interessentinnen sollten sich baldmöglichst, spätestens jedoch bis zum 1. September schriftlich und verbindlich anmelden beim Frauenbüro des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Friedloser Str. 12, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621 / 87-308, E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de

Von der Familie zurück in den Beruf

Der KOMpetenzPASS Berufsrückkehr

Elternzeit, Familienarbeit und auch ehrenamtliche Tätigkeiten sind wichtige Phasen im (Berufs-) Leben – vor allem in dem von Frauen. In diesen Zeiten werden zahlreiche soziale Kompetenzen, sogenannte Schlüsselqualifikationen, erworben, die sowohl für die persönliche Entwicklung wie auch für den Beruf von großer Bedeutung sind. Häufig sind sich jedoch die Frauen selbst ihrer vielfältigen Kompetenzen gar nicht bewusst.

Das Frauenbüro des Landkreises bietet daher in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule einen Kurs zum Erwerb des „KOMpetenzPASSes Berufsrückkehr“ an, der am 19. September in Bad Hersfeld beginnt und sich über insgesamt vier Vormittage in der Zeit von 8.30 bis 12.30 Uhr erstreckt.

Der KOMpetenzPASS unterstützt Berufsrückkehrerinnen, eigene Stärken und Entwicklungsperspektiven zu erkennen und den Wiedereinstieg aktiv anzugehen. Die Teilnehmerinnen lernen, ihre Kompetenzen, die sie während der Familienarbeit, der Pflege von Angehörigen oder im Ehrenamt erworben haben, auf andere Lebensbereiche wie zum Beispiel den Beruf zu übertragen und sie im Bewerbungsverfahren selbstbewusst zu vertreten. Mit dem KOMpetenzPASS, den die Teilnehmerinnen nach Abschluss des Seminars erhalten, kann der „Grundstein“ für die persönlichen Bewerbungsunterlagen gelegt werden. Er gibt Arbeitgebern Auskunft über die individuellen Lern- und Erfahrungsfelder, in denen Berufsrückkehrerinnen Kompetenzen gesammelt haben.

Auf Antrag besteht für arbeitslose Frauen die Möglichkeit, eine Kostenübernahme durch den Landkreis (zuständiger Fallmanager bzw. Fallmanagerin) zu erhalten.

Interessierte Frauen sollten sich baldmöglichst, spätestens bis zum 8. September, schriftlich und verbindlich anmelden beim Frauenbüro des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Friedloser Straße 12, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621 – 87 308, E-Mail: frauenbuero@hef-rof.de

Bürgerstiftung wieder komplett

Neue Mitglieder im Stiftungsvorstand / Zahlreiche Projekte gefördert

Stiftungsrat und Stiftungsvorstand der Bürgerstiftung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg sind wieder komplett: Nach dem Ausscheiden von Bürgermeister Hartmut H. Boehmer und Bürgermeister Hein-Peter Möller sind jetzt als neue Mitglieder in der Bürgerstiftung die Bürgermeister von Bad Hersfeld, Thomas Fehling, und Ludwigsau, Thomas Baumann aktiv. Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt als Vorsitzender des Stiftungsvorstandes und Heinrich Meier als Vorsitzender des Stiftungsrates begrüßten die neuen Mitglieder, die künftig mitentscheiden über Förderprojekte und Mittelvergabe. Die 1999 gegründete Bürgerstiftung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke wie die Förderung und Unterstützung von:

- Jugend- und Altenhilfe,
- Kunst- und Kultur,
- Denkmalschutz und Denkmalpflege,
- Naturschutz und Landschaftspflege, Umweltschutz, Hochwasserschutz
- Tierschutz,
- Verbraucherberatung und Verbraucherschutz,
- Gleichberechtigung von Frauen und Männern,
- Schutzes von Ehe und Familie,
- Heimatpflege und Heimatkunde,
- Kleingärtnerei, traditionellen Brauchtums einschließlich Karneval,
- Demokratie und bürgerschaftliches Engagements

im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Jährlich werden rund 40.000 Euro aus Zinserträgen des Stiftungsvermögens ausgeschüttet für Projekte wie die Kirchenmusikalischen Konzerte der Kirchenkreise Rotenburg a.d.Fulda und Hersfeld, Schülerwettbewerbe im Rahmen des Tages des offenen Denkmals, internationale Jugendbewegungen und Schüleraustausch, Förderung des Ehrenamtes, Unterstützung von Bläserklassen an verschiedenen Schulen, Senioren Umweltrainer oder Schul-Schach. Die gesamten Leistungen der Bürgerstiftung sind im Internet dargestellt unter der Adresse: www.hef-rof.de.

Hessische Energiespar-Aktion informiert: Elektrowärmepumpe – Wissenswertes für Verbraucher



Seit einigen Jahren werden Elektrowärmepumpen verstärkt zur Gebäudeheizung eingesetzt. Optimistische Aussagen sprechen davon, dass jeder dritte Neubau mit einer Elektrowärmepumpe ausgerüstet wird. Nach Angaben des Wärmepumpenbundesverbandes nutzen rund 50 % aller verkauften Wärmepumpen die Außenluft als Energieträger. "Damit wählen die Verbraucher leider den ineffizientesten Wärmepumpentyp", so Werner Eicke-Hennig von der "Hessischen Energiespar-Aktion", ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Denn mittlerweile haben zwei große Untersuchungen von über 300 Wärmepumpenanlagen in Deutschland Fragen aufgeworfen. Die Energieeffizienz der untersuchten Luft-Wärmepumpen war mit einer durchschnittlichen Jahresarbeitszahl (JAZ) von 2,3 so schlecht, dass die Förderbedingungen der Bafa, (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) um 30 % verfehlt wurden. Dies gilt für Wärmepumpen mit Heizung und Warmwasserversorgung, aber auch die reinen Heizungs-Elektrowärmepumpen schnitten schlecht ab. Dies ist kein zufälliges Ergebnis: Die Außenluft ist dann besonders kalt (gleich energiearm), wenn sie im Winter als Energieträger genutzt wird. Einzelnen Wärmepumpenbesitzern fällt das auf, wenn die Leistung der Luftwärmepumpe im Winter sinkt und z.B. der Warmwasserspeicher nicht mehr richtig warm wird. Oft gleicht dann ein eingebauter Elektro-Heizstab den Leistungsabfall aus. Dies ist aber teure Direktheizung mit Strom. Luft-Wärmepumpen waren wegen dieser systematischen Ineffizienz schon einmal von der Förderung ausgeschlossen. "Aus Klimaschutzgründen wünschen wir uns JAZ von 4,0, die deutsche Energieagentur und das RWE sehen 3,5 als gut an", so Eicke-Hennig. „Meinen Altbau kann ich nicht dämmen. Ist es sinnvoll, als Ersatz eine Elektrowärmepumpe einzubauen“, fragen viele Ratsuchende die Hessische Energiespar-Aktion. Die Antwort: In einem ungedämmten Altbau muss die Vorlauftemperatur des Heizwasser besonders hoch sein, die Heizperiode ist lang (240 Tage) und viele kleine Mängel im Heizsystem, bis hin zum schlechten Teillastverhalten von Wärmepumpen in den langen

„Übergangszeiten“ drücken auf die Energieeffizienz der Wärmepumpe. Die Messungen an ausgeführten Grundwasser- und Erdreich-Wärmepumpen zeigen: Im Altbau werden im Mittel Jahresarbeitszahlen zwischen 3,1 und 3,3 erzielt, bei Luftwärmepumpen sind es nur zwischen 2,3 und 2,6. Damit stößt ein beachtlicher Teil der EWP im ungedämmten Altbau mehr CO₂ aus als ein moderner Gas-Brennwertkessel. Dipl.-Ing. Christina Hönig, eine Wärmepumpenexpertin sagt zur Wirtschaftlichkeit von Wärmepumpen im ungedämmten Altbau: „Die Betriebskosten für die Wärmepumpe im ungedämmten Altbau bewegen sich in ähnlicher Größenordnung wie beim Öl- oder Gasbrennwert- oder auch Pelletheizkessel.“ Fazit: Die Mehrkosten der Wärmepumpe bis zu 17.000 EUR kommen im Altbau nicht wieder herein. An einer gut gedämmten Gebäudehülle geht kein Weg vorbei. Hausbesitzer sollten für sich auch die folgende Frage abwägen: Schon in wenigen Jahren wird das Klein-BHKW zu ähnlichen Kosten wie die Elektrowärmepumpe am Markt sein. Bereits heute wird es durch die beiden großen hessischen Heizkesselhersteller angeboten. Dann steht die Frage, warum soll ich Strom verbrauchen zur Heizung, wenn ich mit meiner Heizung Strom erzeugen kann. Wichtig ist auf jeden Fall ein Gesamtkonzept für das Haus. Das erhält man durch den „Energiepass Hessen“ Den Fragebogen zum Pass bekommen Sie unter www.energiesparaktion.de oder Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt. Der Pass kostet 75,00 Euro. Informationen bietet die „Wärmepumpen-Checkliste“ des Bundesverbandes Verbraucherzentrale unter <http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/broschueren.html>

Energieeinsparung ist wirtschaftlich - Welche tatsächlichen Einsparpotenziale mit welchen Sanierungsmaßnahmen zu erzielen sind, zeigt der „Energiepass Hessen“ zum Sonderpreis von 37,50 Euro

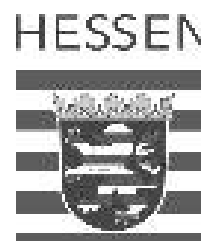
„Energiesparmaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind hoch wirtschaftlich, die Rendite liegt meist um 10 %, das Geld fließt innerhalb der technischen Lebensdauer der Maßnahmen zurück“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Welche tatsächlichen Einsparpotenziale mit welchen Sanierungsmaßnahmen zu erzielen sind, zeigt der „Energiepass Hessen“. Mit einem Fragebogen werden die Gebäude- und Heizungsanlagendaten erhoben, mit denen der „Energiepass Hessen“ berechnet wird. Dies ist die Eigenleistung des Hauseigentümers, zwei Stunden, die sich lohnen. Der „Energiepass Hessen“ wird auf der Grundlage des Fragebogens im Auftrag der „Hessische Energiespar-Aktion“ durch qualifizierte Energieberater des hessischen Handwerks und der hessischen Architekten- und Ingenieure gerechnet. Der „Energiepass Hessen“ wird im Rahmen einer Sonderaktion des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für nur 37,50 Euro angeboten, der Hälfte des regulären Preises. Den Fragebogen gibt es unter: info@energiesparaktion.de oder „Hessische Energiespar-Aktion“, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt. Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de. Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de. Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

*Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz*

Broschüre „Strom effizient nutzen“

Wegweiser für Privathaushalte zur wirtschaftlichen Stromeinsparung ohne Komfortverzicht

Das Thema „Energieeinsparung“ ist sehr aktuell. Die Hessische Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den Endenergieverbrauch um ein Fünftel zu senken. Hierbei kommt den privaten Haushalten eine erhebliche Bedeutung zu. Stromeffizienz beginnt damit, veraltete und verbrauchsintensive Technik aufzuspüren und Lösungen für die Modernisierung zu finden. Dazu hat das hessische Umweltministerium eine hilfreiche Broschüre herausgegeben. Diese Broschüre liegt im Rathaus der Gemeinde aus oder kann unter www.energieland-hessen.de heruntergeladen werden.





VERANSTALTUNGSKALENDER SEPTEMBER-OKTOBER-NOVEMBER 2011



Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
08.09.2011	20:00	Hör-mal im Denkmal „FERRARI-KÜSSCHEN“	Kloster Cornberg – Kulturbühne	Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen und Kulturverein Kloster Cornberg
18.09.2011	ab 10:00	Wandertag Schützen	Treffpunkt: Schützenhaus	Schützengilde Cornberg
24. und 25.09.2011		Oktoberfest	Sportplatz Rockensüß	SG Rockensüß-Königswald
09.10.2011	19:00	Irish Folk mit der Gruppe „Flautissimo“, Rotenburg a.d. Fulda	Kloster Cornberg – Kulturbühne	Kulturverein Kloster Cornberg
28.10.2011	20:00	Coast to Coast	Kloster Cornberg – Kulturbühne	Kulturverein Kloster Cornberg
12. 11. und 13. 11. 2011	20:00 19:00	Volle Kanne Kerzenschein	Kloster Cornberg- Kulturbühne	Kulturverein Kloster Cornberg
20.11.2011	14:00	Seniorenachmittag	Schützenhaus Cornberg	Schützengilde Cornberg
26.11.2011	ab 13:00	Weihnachtsmarkt	Marktplatz Cornberg	

*Um Terminüberschneidungen zu vermeiden, bitten wir um rechtzeitige Weitergabe aller Vereinstermine an die Gemeindeverwaltung.
Für die Angaben von Vereinen und sonstigen Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen.*

Stand: 19.09.2011 10:50:21

Die Senioren-Beratung Waldhessen in Cornberg

bietet für Senioren und ihre Angehörigen einmal monatlich, und zwar am zweiten Mittwoch im Monat im Rathaus Cornberg, Obergeschoss, Sprechstunden zu allen Fragen des Alterns an.

**Sprechtag im September ist
Mittwoch, 14.09.2011 von 14:00 - 15:30 Uhr.**

Telefonische Auskunft während der Sprechstunde: 05650 969713

Anmeldungen für Hausbesuche: 06623 81763, -64 und -65.

Ansprechpartnerinnen sind: Sabine Rosenfeld, Heike Stippich u. Antje Liemen.



des Landkreises
Hersfeld-Rotenburg

„Miteinander leben – Demenz verändert“

Aktionswoche vom 16.09. – 21.09.2011 im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Warum eine Demenz – Aktionswoche? Wir werden immer älter. Das ist schön und gut so. Doch mit steigender Lebenserwartung wächst auch das Risiko dement zu werden. Die Prognosen besagen, dass künftig jede 2. Frau und jeder 3. Mann im Laufe des Lebens an einer Demenz erkranken wird. Am Thema Demenz kann keiner vorbei. Es stellt uns alle vor große politische, wirtschaftliche und soziale Herausforderungen.

In unserem Landkreis haben wir bereits einiges auf den Weg gebracht, um diesen Herausforderungen zu begegnen. So gibt es Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz und Möglichkeiten der Entlastung für Angehörige. Nun müssen wir einen Schritt weiter gehen. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen sich in unserer Mitte gut aufgehoben fühlen. Dies erreichen wir nur, wenn ein jeder von uns ein Stück dazu beiträgt. Es gilt, die Bevölkerung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen, Institutionen – die gesamte Öffentlichkeit – für das Krankheitsbild Demenz zu sensibilisieren. Die Aktionswoche ist ein Schritt in diese Richtung.

Bürgerinnen und Bürger jeden Alters sollen angeregt werden, sich dem Thema „Demenz“ zu öffnen und ein Verständnis für die Situation und die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu entwickeln.

Was erwartet Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen in dieser Woche?

Den *Auftakt* bildet am **Freitag, den 16.09.2011, eine Podiumsdiskussion mit anschließender Eröffnung der Kunstaussstellung „Würde – Leben mit Alzheimer“**. **Am 17.09.2011, dem Aktionstag „VergissMeinNicht“**, haben die Besucherinnen und Besucher in Hersfelds Innenstadt an zahlreichen Ständen Gelegenheit, sich im Gespräch mit Betroffenen, Angehörigen, Medizinern, Pflege-Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten über die Krankheit Demenz und den Umgang mit Menschen mit Demenz zu informieren. Über die Methode **„Integrative Validation“ im Umgang mit Demenzen** referiert am gleichen Tag Dipl. Psychologin/ Psychogerontologin Nicole Richard aus Kassel. Highlight an diesem Tag wird gewiss **der „Age Explorer“** werden. Ein Anzug der jedem, der ihn anlegt, die Beschwerlichkeiten und Einschränkungen des Alters eindrucksvoll vermittelt. Kirchgemeinden, Vereine, Pflegeheime und Pflegedienste sind in dieser Woche Gastgeber bei vielerlei Veranstaltungen rund um das Thema Demenz. Da finden *themenbezogene Gottesdienste* statt oder z. B. ein *„Fest für Jung und Alt“* in der Gemeinde Alheim. Pflegeheime und Pflegedienste öffnen ihre Pforten bzw. stellen ihre Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz vor. Es wird eine informative Woche werden. Am Welt- Alzheimer- Tag, dem 21.09.2011, wird Resümee gezogen: Was hat diese Woche gebracht? Sind wir unserem Ziel - demenzfreundliche Kommune – ein Stück näher gekommen? Wie wird der nächste Schritt aussehen? Genauere Informationen sind im Programmheft enthalten, welches Ende August erscheint. Auch mit Plakaten wird auf die Aktionswoche aufmerksam gemacht werden. Ihre Fragen zur Aktionswoche beantwortet gerne die Senioren-Beratung Waldhessen. Telefon: 0 66 23 – 817 – 63.

Ärztliche Versorgung

Neuregelung der Bereitschaftsdienste an den Wochenenden durch die Bildung der Bereitschaftsdienstgemeinschaft Sontra / Cornberg und Nentershausen laut Mitteilung der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV)



Datum	Name	Adresse	Telefon
02.09. bis 04.09.2011	Herr Lauw * Facharzt für Allgemeinmedizin	Cornberg, Hauptstraße 28	05650 / 333
09.09. bis 11.09.2011	Frau Dr. med. Heller	Sontra Niederstadt 16	05653 / 1231
16.09. bis 18.09.2011	Frau Dr. med. Schellenberg	Nentershausen Marktplatz 11	06627 / 92110
23.09. bis 25.09.2011	Herr Meister Arzt für Allgemeinmedizin	Sontra Rosengasse 3	05653 / 91 75 09
30.09. bis 02.10.2011	Frau Michallik, Dipl. Med. Ärztin für Allgemeinmedizin	Sontra Burhaver Str. 6	05653 / 282

Nach einer Teilfusion mit Kollegen in Sontra gilt ab werden die Dienste ab 01.07.2011 gemeinsam durchgeführt. Am Wochenende fängt der gemeinsame Bereitschaftsdienst ab Freitag um 12:00 Uhr an und endet am Montag um 08:00 Uhr. Derselbe Diensthabende versieht den Dienst am folgenden Mittwoch ab 12:00 Uhr bis donnerstags um 08:00 Uhr. An den übrigen Wochentagen werden die Dienste ab 18:00 Uhr bis 08:00 Uhr abwechselnd täglich eingeteilt.

Während des Wochenenddienstes von Herrn Lauw, Cornberg, bleiben die nachfolgenden Sprechstunden bestehen:

***Notfallsprechstunden**

- samstags von 09:00 - 12:00 Uhr und
- sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr.

Zahnärzte sind über die örtlichen Krankenhäuser zu erfragen.